Reformierte
Kirche Reinach-Leimbach

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 15. November 2026, 10.30 Uhr

im Anschluss an den Gottesdienst in der Kirche

Traktanden:

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 14. Juni 2026
3. Voranschlag 2027: Beratung und Beschlussfassung über das Budget, welches unverändert 19% Kirchensteuern einschliesst
4. **Stellenplan: Umwandlung Pfarrstelle Neudorf**
   Temporäre Umwandlung: Pfarrstelle Neudorf in Sozialdiakoniestelle II mit 90%
   ab 1. Januar 2027
5. **Wahlen**

   Kirchenpflege:
   Claudia Wichmann, Amtsperiode 2027 — 2030

   Finanzkommission:
   Therese Vock, Amtsperiode 2027 — 2030

   Präsidium Kirchenpflege:
   Beat Hunziker, Amtsperiode 2027 — 2030
6. Mitteilung, Verschiedenes und Umfrage

§4 der Kirchenordnung: Stimm- und Wahlrecht

Stimm- und wahlberechtigt in den Angelegenheiten der Landeskirche und in den Kirchgemeinden sind die schweizerischen und ausländischen Kirchgemeindemitglieder, welche das 16. Altersjahr zurückgelegt haben und aus anderen Gründen auf Grund der Kantonsverfassung vom Stimmrecht nicht ausgeschlossen sind.

Die Kirchenpflege und die Pfarrpersonen freuen sich, wenn viele Gemeindeglieder an der Versammlung teilnehmen und so ihre Mitverantwortung an der Tätigkeit unserer Kirche wahrnehmen.

Kirchgemeinde Reinach-Leimbach
Neudorfstr. 5 | 5734 Reinach | www.ref-reinach.ch

Reformierte
Kirche Reinach-Leimbach

Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 14. Juni 2026

10.30 Uhr in der Kirche Reinach,
direkt im Anschluss an den vorausgegangenen Gottesdienst

I. Traktanden

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 16. November 2025
3. Kirchengutsrechnung 2025 und Kollektenkasse 2025
4. Wahlen Kirchenpflege und Fiko bis Ende Amtsperiode 2023 - 2026
5. Informationen aus der Kirchenpflege
6. Mitteilungen, Verschiedenes und Umfrage

II. Büro

Vorsitz:	Peter Siegrist, Präsident
Protokoll:	Heidi De Luca
Entschuldigt:	Pfarrerin Maja Petrus (Ferien)

III. Begrüssung

Um 10.30 Uhr kann Peter Siegrist alle Anwesenden herzlich begrüssen und die Kirchgemeindeversammlung offiziell eröffnen.

IV. Eröffnung

Die gelisteten Stimmberechtigten haben die Unterlagen rechtzeitig per Post oder E-Mail zugestellt erhalten. Auch waren die Einladungen im Kirchgemeindehaus und in der Kirche aufgelegen. Zudem wurde die Einladung mit den Traktanden im Internet veröffentlicht.

V. Teilnahmeberechtigung

Stimm- und wahlberechtigt sind alle schweizerischen und ausländischen Kirchgemeinde-Mitglieder, welche das 16. Altersjahr zurückgelegt haben und vom Stimmrecht nicht ausgeschlossen sind.

VI. Verfahrensmängel und Referendum

Allfällige Verfahrensmängel sind noch während der Behandlung des entsprechenden Geschäftes oder aber während der Versammlung geltend zu machen.

Die Beschlüsse der Versammlung unterstehen dem fakultativen Referendum. Ein solches müsste allenfalls von 20 Stimmberechtigten, innert 10 Tagen nach der Kirchgemeindeversammlung, schriftlich bei der Kirchenpflege angemeldet werden. Es kommt zustande, wenn es innert 30 Tagen nach der KGV von mindestens 10 Prozent der Stimmberechtigten unterzeichnet und eingereicht wird.

VII. Verhandlungen

Auf die Nachfrage von Peter Siegrist bezüglich der vorliegenden Traktanden erfolgt keine Wortmeldung, worauf er die Verhandlungen eröffnet.

1. Wahl der Stimmenzähler

Peter Siegrist schlägt als Stimmenzähler Sybille Gribi und Thomas Flühmann vor. Die Versammlung heisst diesen Vorschlag einstimmig gut.
Peter Siegrist bittet die Stimmenzähler die Präsenz der stimmberechtigten Kirchgemeindemitglieder aufzunehmen. Insgesamt sind 38 Mitglieder anwesend.
Wie Peter Siegrist ausführt, zählt die Kirchgemeinde Reinach-Leimbach aktuell 1856 Mitglieder, wovon 1666 stimmberechtigt sind.

2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 16. November 2025

Präsident Peter Siegrist erkundigt sich nach allfälligen Bemerkungen oder Korrekturwünschen zum Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung vom 16. November 2025. Es erfolgt keine Wortmeldung.
Mit der anschliessenden Abstimmung wird das Protokoll einstimmig genehmigt.

3. Kirchengutsrechnung 2025 und Kollektenkasse 2025

Die laufende Rechnung schliesst mit einem Aufwand und Ertrag von 942'957.22 Franken ab. Der Umsatz hat sich gegenüber dem Vorjahr praktisch nicht verändert und ist nur um 186.42 Franken höher ausgefallen. Die im Budget vorgesehenen Steuererträge konnten leider erneut nicht erreicht werden.
Die Rechnung 2025 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von 1326.87 Franken ab. Dieser Überschuss wird dem Eigenkapital entnommen.

Beat Hunziker, Vizepräsident und Verantwortlicher Ressort Finanzen, erläutert die Kirchengutsrechnung 2025 und geht auf folgende Punkte ein:

- Die definitiven Beiträge an die Unfall- und Krankenversicherungen wurden bisher immer im Folgejahr verbucht. Diese Praxis wird nun geändert und die Beiträge werden künftig im gleichen Geschäftsjahr verbucht. Deshalb sind unter Konto 39X.305.00 die definitiven Beitragsrechnungen für zwei Jahre enthalten.
- Es wurden sehr hohe Einnahmen aus Verrechnungssteuerguthaben zu Gunsten der Steuern verzeichnet (Konto 390.352.01). Dieser werden bei der Berechnung der Bezugsentschädigung berücksichtigt. Deshalb ist die Entschädigung trotz praktisch gleich hohen Steuersollstellungen deutlich höher als im Vorjahr.
- Die Stelle Sozialdiakonie war nicht das ganze Jahr besetzt und nicht zu den budgetierten Stellenprozenten, was unter Konto 392.301.00 zu Minderaufwendungen geführt hat.
- Bei Konto 393.318.01 weist Beat Hunziker darauf hin, dass die budgetierten Auslagen für das Weihnachtsspiel durch Sponsoring von Firmen und Privatspenden getragen werden.
- Die budgetierte Konfirmandenarbeit (Konto 393.318.02) wurde nicht durchgeführt und auf das Jahr 2026 verschoben.
- Die Nachzahlungen der Versorgungskosten für das Jahr 2024 fielen tiefer als in den Vorjahren aus. Zudem wurden von der EWS Energie AG für die Energie im Kirchengebäude tiefere Akontorechnungen gestellt, was sich in Konto 394.312.00 bemerkbar macht.
- Die Auslagen für den allgemeinen Liegenschaftsunterhalt fielen massiv tiefer aus, als im Budget vorgesehen war (Konto 394.314.00).
- Erfreulicherweise konnte der Saal im Kirchgemeindehaus deutlich öfter als im Vorjahr vermietet werden. Dies führte zu höheren Einnahmen bei den Benützungsgebühren (Konto 394.427.02).
- Der Aufwandüberschuss wurde dem Eigenkapital entnommen. Dieses beträgt nach dem Jahresabschluss noch 469'225.61 Franken.

Nach seinen Erläuterungen erkundigt sich Beat Hunziker nach noch offenen Fragen zur vorliegenden Kirchengutsrechnung 2025. Es gibt keine Wortmeldungen.

Heidi Hirt von der Finanzkommission verliest den Revisionsbericht und empfiehlt die Kirchengutsrechnung 2025 zur Annahme.

Die anwesenden Kirchgemeindemitglieder genehmigen die Kirchengutsrechnung 2025 grossmehrheitlich und ohne Gegenstimme.
An dieser Stelle verdankt Peter Siegrist die Arbeit von Beat Hunziker, Ressort Finanzen, der Finanzverwaltung, wie auch jene der Finanzkommission.

Abschliessend erkundigt sich Beat Hunziker nach noch offenen Fragen zur Kirchenopfer-Rechnung 2025, welche bereits von der Kirchenpflege genehmigt worden ist. Es erfolgt keine Wortmeldung.

4. Wahlen Kirchenpflege und Fiko bis Ende Amtsperiode 2023 - 2026

Peter Siegrist gibt seiner Freude darüber Ausdruck, dass der Versammlung drei Personen vorgestellt werden können, welche bereit sind, sich für die Reformierte Kirche Reinach-Leimbach zu engagieren. Für die Kirchenpflege kandidieren Heidi Hirt und Gabor Moldovanji, beides derzeit Mitglieder der Finanzkommission. Für die

Finanzkommission konnte Joyce Hauri, die ehemalige Sekretärin der Kirchgemeinde, gewonnen werden.
Peter Siegrist stellt Heidi Hirt und Gabor Moldovanji der Kirchgemeinde kurz vor, bevor die Stimmzettel für die geheime Wahl an der Urne verteilt werden. Nach Auszählung durch die Stimmenzähler kann Peter Siegrist folgendes Resultat bekannt geben: Heidi Hirt ist mit 37 Stimmen und Gabor Moldovanji ist mit 36 Stimmen bis Ende der Amtsperiode 2023 – 2026 gewählt.

In offener Wahl kann die Wahl von Joyce Hauri in die Rechnungsprüfungskommission für den Rest der Amtsperiode 2023 – 2026 durchgeführt werden. Die Wahl fällt einstimmig aus.

5. Informationen aus der Kirchenpflege

Beat Hunziker liest einen Kurzbericht zur Synode vom 3. Juni 2026 in Aarau vor, an welcher er und Pfarrer Rainer Grabowski teilgenommen haben. Er informiert, dass Catherine Berger zur neuen Kirchenratspräsidentin gewählt worden ist. Ebenfalls wurden die Mitglieder des Kirchenrats gewählt. Ein Sitz ist noch vakant und wird an der Herbstsynode gewählt. Weiter informiert Beat Hunziker, dass die Jahresrechnung mit einem Ertragsüberschuss von 469'688.92 Franken schliesst. Dieser wird wie folgt verwendet: 250'000 Franken Einlage Rückstellung für ausserordentliche Personalmassnahmen, 219'668.92 Franken Einlage Ausgleich Zentralkassenbeitrag. Weiter wurde der Besoldungsindex für das Jahr 2027 für die Angestellten der Kirchgemeinden und der Landeskirche von 115.20 Punkten auf 116 Punkte angehoben. Unter anderem hat die Synode beschlossen, dass künftig jedes stimmberechtigte Mitglied der Ref. Kirche Aargau in der Kirchgemeinde seiner Wahl in die Kirchenpflege, ins Kirchenpflegepräsidium, in die Synode und in die Fiko gewählt werden kann.

Zum Thema Personelles informiert Peter Siegrist, dass Pfarrerin Maja Petrus Ende November pensioniert wird. Sie wird am Gottesdienst vom 29. November verabschiedet. Die Stelle Pfarramt Neudorf, deren Pensum auf 60 Prozent reduziert wird, ist noch nicht besetzt. Die Kirchenpflege ist gegenwärtig im Kontakt mit einem Bewerber.

Weiter informiert Peter Siegrist, dass die Organistin Evgenija Spalinger die Kirchgemeinde per Ende Juli verlässt. Ihr Nachfolger wird Ulrich Weissert antreten. Ulrich Weissert war Organist und Kantor in Davos und wurde im Frühling pensioniert. Er wohnt mittlerweile in Reinach und übernimmt per 1. August das freie Pensum. Evgenija Spalinger wird mit einem Präsent und den besten Wünschen für die Zukunft verabschiedet.

Wie Peter Siegrist ausführt, wurden die Tonanlagen in der Kirche und im Kirchgemeindehaus komplett erneuert und auf den neusten Stand der Technik gebracht. Gutes Hören und Verstehen soll für Menschen ohne und mit Hörgeräten möglich sein. Diese Investition war möglich, weil der verstorbene H.P. Maurer der Kirchgemeinde sein Vermögen vermacht hat, mit der Auflage die liquiden Mittel für die Instandhaltung und Renovation der Liegenschaften und Infrastrukturen zu verwenden.

Heinz Salzmann erklärt der Kirchgemeindeversammlung anschliessend die Möglichkeiten der neuen Tonanlagen.

6. Mitteilungen, Verschiedenes und Umfrage

Peter Siegrist weist darauf hin, dass am 25. Juni der Seniorenausflug ins Appenzellerland stattfindet. Am Jugendfest vom 26. und 27. Juli betreibt die Kirchenpflege wiederum ein «Beizli». Am 5. September findet dann eine neue Auflage des Anlasses «Musig us aargauSüd» statt.
Mit einem Bilderbogen wird noch an die verschiedenen Anlässe der vergangenen Monate erinnert.

Abschliessend erkundigt sich Peter Siegrist nach allfälligen Einwänden bezüglich der Verhandlungsführung und/oder eventuell noch offenen Hinweisen und Fragen aus der Kirchgemeinde. Jeannette Hintermann erkundigt sich, wie hoch die Kosten für die neuen Tonanlagen waren. Beat Hunziker erklärt, dass sich die Investition auf rund 40'000 Franken beläuft. Des Weiteren erkundigt sich Jeannette Hintermann, wie die Wohnverhältnisse für eine neue Pfarrperson gehandhabt werden. Beat Hunziker erklärt, dass die Mieter im Pfarrhaus Neudorf einen bis Ende 2026 befristeten Mietvertrag unterzeichnet haben.

Um 11.25 Uhr kann Peter Siegrist die Kirchgemeindeversammlung mit einem herzlichen Dank an alle Teilnehmenden und den besten Sonntagsgrüssen beschliessen.

5708 Birrwil, 19. Juli 2026

Der Präsident: Die Protokollführerin:

Peter Siegrist Heidi De Luca

Traktandum 4

Stellenplan: Umwandlung Pfarrstelle Neudorf

Die vorgesehene Besetzung der Pfarrstelle Neudorf bedingt eine temporäre Anpassung im Stellenplan. Die Kirchenpflege hat Sozialdiakon **Emanuel Liechti,** Zofingen, für diese Stelle vorgesehen. Emanuel Liechti ist als ordinierter Sozialdiakon auf dem Weiterbildungsweg zum Pfarrer. Der Kirchenrat der Aargauischen Landeskirche hat für diese Situation des Studiums und Wechsels von der Sozialdiakonie ins Pfarramt einen «Experimentierartikel» beschlossen. Dieser Artikel beinhaltet für Sozialdiakon Emanuel Liechti, dass er **pfarramtliche Aufgaben** übernehmen kann.

Die Anstellung **«Sozialdiakon mit pfarramtlichen Aufgaben»** bedingt gemäss den Vorgaben der Landeskirche Anpassungen im Stellenplan und eine stufenweise Anstellung.

1. Emanuel Liechti wird von der Kirchenpflege als Stellvertreter ab 1. Januar 2027 angestellt. Er arbeitet als **Sozialdiakon mit pfarramtlichen Aufgaben (SD mpA).**
2. Die Kirchgemeindeversammlung wandelt die **60% Pfarrstelle Neudorf** in eine Stelle für Sozialdiakonie um. Die Kirchenpflege schlägt dafür ein **Pensum von 90% Sozialdiakonie** vor.
3. Anfang Januar 2027 erfolgt der Wahlvorschlag an die Kirchgemeinde, Emanuel Liechti als Sozialdiakon mit pfarramtlichen Aufgaben zu 90% zu wählen.
4. An der ausserordentlichen **KGV vom 28. Februar 2027** wird Emanuel Liechti zur Wahl vorgeschlagen. Die Anstellung ist befristet bis zum Abschluss des Studiums und der **Ordination als Pfarrer.**
5. Ab diesem Zeitpunkt kann die Sozialdiakoniestelle wieder in eine Pfarrstelle umgewandelt werden und Emanuel Liechti könnte als Pfarrer für diese Stelle gewählt werden.

Antrag der Kirchenpflege:

Die Kirchgemeindeversammlung beschliesst, die Pfarrstelle Neudorf (60%) in eine Stelle für Sozialdiakonie (90%) umzuwandeln.